

Bundesland

- bundesweit

Kategorie

- Planung allgemein

Projektphase

- Planung

Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV

Was ist das Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV?

Das Handbuch „Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV“ erklärt die grundlegenden Anforderungen, die an Planung und Betrieb eines flexiblen Angebotes im ÖPNV gestellt werden und erläutert die erforderlichen Arbeitsschritte für eine erfolgreiche Umsetzung. Die ÖPNV-Angebotsformen sowie deren wirtschaftliche und planerische Aspekte werden umfangreich vorgestellt. Das Handbuch richtet sich insbesondere an Landkreise, Kommunen und Verkehrsunternehmen als Nachschlagewerk zur Einführung flexibler Bedienungsformen.

Das Handbuch wurde im Jahr 2009 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) herausgegeben. Es basiert auf den Erfahrungen aus verschiedenen Forschungsprojekten, Modellvorhaben und Praxisbeispielen zu flexiblen ÖPNV-Bedienungsformen.

Was ist das Ziel des Handbuchs zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV?

Das Handbuch verschafft einen Überblick über flexible Angebotsformen im ÖPNV und soll Akteuren der Regional- und Verkehrsplanung Hintergrundinformationen und Planungshilfen zur Konzeption flexibler ÖPNV-Angebote zur Verfügung stellen. Es umfasst acht Kapitel. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich dabei an den zentralen Elementen von flexiblen ÖPNV-Bedienungsformen in ländlichen Räumen:

- Angebotsform
- Planung
- Organisation
- Finanzierung
- rechtliche Rahmenbedingungen

Dabei werden unter anderem die folgenden Fragen detailliert beantwortet:

- Ist eine Region raumstrukturell für die Einführung von flexiblen Angebotsformen geeignet?
- Was sind die Stärken und Schwächen verschiedener Formen flexibler Angebote?
- Was ist bei der konkreten planerischen Ausgestaltung zu beachten?
- Welche Organisations- und Kooperationsmodelle bieten sich für eine effiziente Gestaltung an?
- Welche finanziellen Konsequenzen sind zu erwarten?
- Was sind die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen?
- Wie können zukünftige Nutzende identifiziert und gewonnen werden?
- Welche Alternativen bestehen zur Einführung flexibler Angebotsformen?

Verwandte Maßnahmen

Anrufbürgerbus

Anruflinienbus

Anruflinientaxi
Anrufsammelbus
Anrufsammeltaxi

Verwandte Beispiele aus der Praxis

Anrufbus: moobil+
Anrufbus: MultiBus Heinsberg
Anruflinientaxi: TaxiBusPlus im Kreis Euskirchen
Digitaler Rufbus: BerIKönig BC
dorfbus Feldatal

Verwandte Instrumente

Kommunaler Nahverkehrsplan
Regionaler Nahverkehrsplan

Quellen

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (Hrsg.), 2009: Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV. Berlin. Zugriff:

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/ministerien/bmvbs/sonderveroeffentlichungen/2009/DL_H
[abgerufen am 09.05.2022].